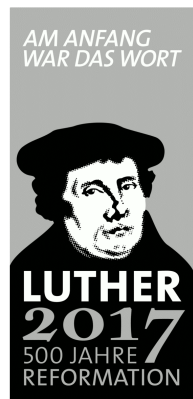


# EISENACH

## DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach



Lieske, Harald  
Stadtratsmitglied

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
27.04.2015

### Beantwortung der Anfrage AF-0090/2015

Sehr geehrter Herr Lieske,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Um die Frage ausführlich zu beantworten, ist es wichtig, zurück zu blicken. Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat nach umfangreichen Vorarbeiten der Verwaltung gemeinsam mit dem Wartburgkreis am 30. April 2013 einstimmig beschlossen, den Rennsteigverein 1896 e.V. in der Ausrichtung und Organisation des 117. Deutschen Wandertags in Eisenach zu unterstützen.

Am 28. Juni 2013 fuhren die Oberbürgermeisterin Katja Wolf und Heidi Günther (Geschäftsführerin Eisenach-Wartburgregion-Touristik GmbH) gemeinsam mit Kurt Enzi, dem Vorsitzenden des Rennsteigvereins 1896 e.V., nach Oberstdorf/Allgäu. Dort reichten sie die Bewerbung für den Deutschen Wandertag 2017 ein. Überraschenderweise entschieden sich die Mitglieder des Deutschen Wanderverbandes spontan und einstimmig für Eisenach als Austragungsort des 117. Deutschen Wandertages. Die Vergabe für das Jahr 2017 wäre eigentlich erst 2015 erfolgt. Bereits im Vorfeld und danach folgten regelmäßige Treffen der Stadt Eisenach, des Wartburgkreises und der EWT mit dem Rennsteigverein, dem Thüringer Wanderverband und der TTG.

### Finanzierung

Das Thema der finanziellen Unterstützung des Landes Thüringen für die Austragung des Wandertags wurde in mehreren Gesprächen mit der damaligen Ministerpräsidentin erörtert. Im Januar 2015 folgte ein Gespräch mit dem jetzigen Ministerpräsidenten. Angesprochen wurde immer das gesamte Reformationsjubiläum unter besonderer Berücksichtigung des 117. Deutschen Wandertags.

Um das gesamte Ereignis vorzubereiten, erarbeiteten der Wartburgkreis und die Stadt Eisenach schon 2012 gemeinsam die erste Fördervoranfrage für ein Regionalmanagement auf der Grundlage der GRW (Förderzeitraum 3 Jahre mit drei Verlängerungsoptionen). Die Anfrage wurde ohne konkrete Begründung abgelehnt. 2013 folgte eine weitere gemeinsame Fördervoranfrage mit demselben Ergebnis. Landrat und Oberbürgermeisterin forderten nach diesen Absagen nachdrücklich eine konkrete Entscheidung zur Finanzierung der Geschäftsstelle.

Das zuständige Wirtschaftsministerium hat bis dato noch keine konkrete Finanzierungszusage gemacht. Es orientierte lediglich darauf, dass eine Förderung unter Umständen aus dem verlängerten Regionalbudget für den Regionalverbund Thüringer Wald zu erlangen sei. Die Vertreter des Landkreises und der Stadt haben daraufhin umfangreiche Konzepte, Leistungsbeschreibungen und andere Dokumente verfasst, um diese einzige Fördermöglichkeit auf die örtlichen Bedürfnisse anzupassen.

Die Förderung sollte einen Umfang von dreimal 100.000 Euro für die Jahre 2015 bis 2017 haben. Der Fördersatz bei Regionalbudgetprojekten liegt bei max. 80 %. Den Eigenanteil für die Förderung wird der Wartburgkreis bereitstellen, der zu diesem Zwecke bereits in diesem Jahr 20.000 Euro im Kreishaushalt angesetzt hat. Der entscheidende Antrag wurde vom Regionalverbund Thüringer Wald am 18.12.2014 beim Thüringer Landesverwaltungsamt gestellt. Bis dato liegt noch kein Zuwendungsbescheid vor.

Um auch die letzte Fördervoraussetzung zu erfüllen, beantragte die Oberbürgermeisterin beim Präsidium des Regionalverbunds die beitragsfreie Mitgliedschaft der Stadt Eisenach im Regionalverbund.

Momentan laufen Gespräche mit der Landesregierung bezüglich der Förderung. Mit der in Aussicht gestellten Förderung ist aber erst nach Beschluss des Landeshaushalts zu rechnen. Ob die Mittel allerdings über das Regionalbudget bereit gestellt werden oder ob das Land einen eigenen Haushaltstitel einstellt, ist noch nicht abschließend seitens des Landes geklärt. Eine Entscheidung wird in den nächsten Wochen erwartet.

Es gab 2014 verschiedene Gespräche in den zuständigen Ministerien (TMWAT und TMBWK: am 24.02., 11.03., 08.09., 21.10. und am 16.12.2014.

### **Förderung durch das TMWBK, Bereich Kultur**

Im Ergebnis der o. g. Gespräche erhielt die Stadt Eisenach am 02.12.2014 für die Jahre 2014 bis 2016 eine Förderung in Höhe von 150.000 Euro für die ersten Schritte/Ausstattungsgegenstände der Geschäftsstelle 2017:

- Organisation des kulturellen Rahmenprogramms für das Reformationsjubiläum und den Wandertag. Vergabe nach VOF läuft, mit einer Beauftragung ist Anfang Mai 2015 zu rechnen
- Sächliche Einrichtung der Geschäftsstelle im Stadtschloss – wurde bereits realisiert
- Einrichtung eines Welcome-Centers 2017 im Stadtschloss
- Gestaltung einer Webseite zum Deutschen Wandertag - Agentur wurde beauftragt, erste Ergebnisse liegen in Kürze vor

Die Grundlage für alle Maßnahmen, die bis jetzt verwirklicht wurden bzw. in Planung sind, bildet die Checkliste des Deutschen Wanderverbandes für Deutsche Wandertage, in die die Erfahrungswerte der vergangenen Wandertage eingeflossen sind.

Um gut auf das Großereignis vorbereitet zu sein, wurde von der EWT die Buchbarkeit der Hotels in Eisenach und in den benachbarten Städten vorbereitet: Ein Großteil der Hotels, Pensionen und Privatvermieter können bereits über das Thüringer Buchungssystem THÜRIS/THOMAS gebucht werden, erste Buchungen liegen vor.

### **Was ist noch vorbereitet:**

Das Logo für den 117. Deutschen Wandertag in Eisenach wurde vom Wartburgkreis im Rahmen der Ausweisung des Lutherwegs beauftragt und finanziert. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der TTG, der EWT und von Stadt und Landkreis hatte das Logo inhaltlich erarbeitet. Ein Handbuch zur Logoanwendung für alle Partner wird derzeit erstellt.

Das Logo wurde bereits auf den Tafeln zum Luthererlebnispfad vom Schlossberg zur Wartburg verwendet. Diese Tafeln und die Stelen im Eisenacher Stadtgebiet wurden ebenfalls im Rahmen des Lutherwegs entwickelt und gebaut.

Im Sommer 2014 erschien für die Präsentation zum 114. Deutschen Wandertag in Bad Harzburg eine erste Imagebroschüre mit dem Titel "*Wandern auf Luthers Spuren*", in der Eisenach als Wanderhauptstadt 2017 und die Wandergebiete der Wartburgregion vorgestellt wurden. Zum 115. Deutschen Wandertag 2015 in Paderborn werden die Partner das Wanderrevier rund um die Wartburg wiederum in einer Gemeinschaftspräsentation auf der Reisebörse vorstellen. Zudem wurde zu Beginn des Jahres wurde von der Stadtverwaltung eine Broschüre mit den Lutherorten und Erinnerungsstätten herausgegeben.

Im November 2014 wurde eine Projektgruppe aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung berufen. Seit März 2015 trifft sich die Steuerungsgruppe nun alle zwei Wochen.

Für die Zusammenarbeit mit den Eisenacher Wandervereinen wurde ein monatlicher Jour Fix im Rennsteighaus in Stedtfeld festgesetzt. Weitere Arbeitsgruppen zur Tourenorganisation für den Wandertag werden im nördlichen und südlichen Wartburgkreis gebildet, damit die Ehrenamtler nicht so weite Anreisewege haben.

Am 04.11.2014 fand die Anlaufberatung zur Wandertourenplanung im Landratsamt Wartburgkreis statt. Die Tourenvorschläge der Wandervereine werden derzeit aufgearbeitet. Parallel dazu wurde von den Mitarbeitern des Landratsamts gemeinsam mit Frau Sylvia Grasreiner vom Büro für Projektmanagement und Mediation ein Programm für den Wandertag und den Zeitraum davor zusammengestellt. In diesen Programmrahmen werden die eingereichten Wandertouren nun eingearbeitet.

Für die Beauftragung von Frau Grasreiner hat die Thüringer Staatskanzlei auf Antrag des Rennsteigvereins Lottomittel in Höhe von 13.500 Euro zur Verfügung gestellt. Der Rennsteigverein übernahm den Eigenanteil von 1.500 Euro. Die Tourenplanung und die auf den für die Touren vorgesehenen Wanderwegen sind die Grundlagen für den Einsatz zweier Forstingenieure, die die AöR Thüringen Forst befristet für die Vorbereitung und Durchführung des Wandertags in die Geschäftsstelle "Luther 2017" entsenden wird.

### **Mobilitätskonzept 2017**

Der Wartburgkreis hat gemeinsam mit der Stadt Eisenach bei der Thüringer Aufbaubank die Förderung für ein Mobilitätskonzept 2017 beantragt gestellt. Zur Erstellung dieses Konzepts wurden Mittel in Höhe von 50.000 EUR bewilligt. Es ist uns gelungen, dass der Rennsteigverein den städtischen Eigenanteil übernahm.

Schwerpunkte des Mobilitätskonzepts sind die Planung und Kalkulation von Investitionen in Parkflächen, die Gestaltung der Verkehrlenkung zu Sachzeugnissen der Reformation und das digitale Wegemanagement zur Tourenvorbereitung. Die Ergebnisse dieser Untersuchung liegen vor und werden gerade auf ihre Machbarkeit und Genehmigungsfähigkeit hin geprüft. Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Eisenach wird von Seiten des Freistaats ein Maximalfördersatz angestrebt. Gespräche mit den zuständigen Ministerien laufen.

### **Ausbildung von Gästeführern und Wanderführern**

Im Herbst 2015 können die ersten 25 Wanderführer für den 117. Deutschen Wandertag ausgebildet werden. Die Planung erfolgte durch die Thüringer Wanderakademie in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Eisenach und Wartburgkreis.

Zu 2.:

In der Berichtsvorlage der Stabsstelle Lutherdekade vom Januar 2015 wurde die Organisationsstruktur zum Reformationsjubiläum unter besonderer Berücksichtigung des

117. Deutschen Wandertages anhand eines Organigramms vorgestellt. Dieses liegt als Anhang bei. Einiges wurde schon in Frage 1 beantwortet.

So wurde eine Steuerungsgruppe einberufen. Es finden regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe (Frau Leischner, Dr. Brunner, Frau Brandt, Frau Günther) statt.

Regelmäßige Treffen der Projektgruppe finden statt, um zu erfahren, an welchen Handlungsfeldern gerade mit welchen Resultaten gearbeitet wird. Das Handlungsfeld Wandertourenplanung hat momentan die oberste Priorität.

Ohne die in Aussicht gestellten Mittel ist die Vorbereitungs- und Organisationsarbeit für die Angestellten der Verwaltungen unmöglich. Die Beauftragung einer Agentur (siehe oben - das laufende Vergabeverfahren) ist zwingend notwendig.

**Weitere wichtige Schritte:**

- Umsetzungsplanung der im Mobilitätskonzept identifizierten Projekte
- detaillierte Wandertourenplanung und Festlegung der Verantwortlichkeiten
- Vereinsgründung zur verbindlichen Koordinierung der Maßnahmen
- Finanzierungsplanung, Suche nach Finanzierungspartnern/Sponsoren
- begleitendes Marketing
- Organisation der Tourismusbörse
- Planung des kulturellen Rahmenprogramms
- Organisation des Festumzugs und der anderen festen Wandertagsveranstaltungen
- Entwicklung spezielle Angebote für die Wanderjugend
- Gestaltung des Schulwanderwettbewerbs (fester Wandertagsbestandteil)
- Erarbeitung Handbuch für die Logoanwendung ist schon beauftragt
- Akquisition und Ausbildung von neuen Gästeführern

Diese Aufzählung ist nicht vollständig. Im Laufe der Vorbereitung werden noch weitere Punkte hinzukommen.

Zu 3.:

Durch regelmäßige Treffen sind momentan folgende Partner involviert:

- der Wartburgkreis, Mitglied in der Steuerungsgruppe
- Rennsteigverein 1896 e. V. vor allem die Ortsgruppe Stedtfeld, die den Kontakt mit allen Wandergruppen der Stadt hält
- Grasreiner Beratung & Projektmanagement GmbH, bei der Tourenplanung
- Kulturelle Veranstaltungen: zu beauftragende Agentur
- Marketing/Finanzen: EWT GmbH Eisenach
- TTG, Regionalverband Thüringer Wald, Tourismusverband der Welterberegion
- RAG Leader Wartburgregion e. V.

Zu einem der nächsten Jours Fix werden das Forstamt Marksuhl und die AöR Thüringen Forst eingeladen.

Die beauftragte Agentur wird zunächst das Gesamtkonzept für den Wandertag entwickelt, das das Wander- mit dem Rahmenprogramm verbindet. Parallel dazu werden die Kulturverantwortlichen in Stadt und Landkreis in die Gestaltung des kulturellen Rahmenprogramms einbezogen.

Durch die Gründung des Vereins "Aktionsnetzwerk Luther-Region e.V." am 21. April auf der Wartburg soll die Zusammenarbeit innerhalb der Luther-Region, insbesondere mit den Nachbarstädten und -regionen noch besser koordiniert werden.

Für den ökumenischen Gottesdienst während des Wandertages wird es zeitnah Gespräche

mit der Evangelischen und der Katholischen Kirche geben. Alle kulturellen Einrichtungen (Wartburg, Bachhaus, Lutherhaus, Thüringer Museum) sind gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Eisenach involviert. Hinzu kommen das Eisenacher Landestheater und das Theater am Markt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin